

**Wirtschaft** nodi nicht revidiert hat. Das Leben hingegen hat sie tausendfältig widerlegt. So auch bei uns im Kreis.

Am 15. März 1958 bearbeiteten die LPG bei uns 8,5 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Zur Bezirksdelegiertenkonferenz, am 20. Juni, waren es 16,4 Prozent und knapp drei Wochen später, zum Beginn unseres Parteitages, 19,3 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Allein drei Tage vor dem Parteitag sind 29 Einzelbauern eingetreten.

Genossen! Das Neue im Kreis besteht darin, daß die besten Einzelbauern in der Regel in jedem Dorf den Anfang machten. Von vier Meisterbauern sind drei der LPG beigetreten, ebenso mehrere Vorsitzende der Ortsvereinigung der VdgB. Wir hatten 13 Genossenschaften, jetzt haben wir 31. Nur noch in drei Gemeinden gibt es keine. In 29 Genossenschaften haben wir Parteiorganisationen, Kandidatengruppen und Parteilosensaktivs. Diese Entwicklung war nur möglich, weil die Partei die Arbeiterklasse für die sozialistische Umwandlung der Landwirtschaft gewann. Diese Entwicklung beseitigte in zwölf Wochen die „besondere Struktur“ in den Köpfen einiger Funktionäre.

In diesem Kampf zeigte sich, daß die Kreisparteiorganisation eine gesunde, starke Organisation ist, die viele treue, erfahrene Genossen in den Grundorganisationen hat. Die Kreisleitung half den Grundorganisationen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des 33. und des 35. Plenums, wobei einige Entstellungen beseitigt wurden. Wir sprachen mit Arbeitern und Bauern. So haben wir den Genossen in der LPG Leutersdorf geholfen, einen falschen Beschluß aufzuheben. Der Beschluß legte fest, nur solche Bauern aufzunehmen, deren Felder an die LPG grenzen.

Nachdem die Grundorganisation diesen falschen Beschluß aufgehoben hatte, sind sechs Bauern eingetreten und weitere haben bereits ihre Bereitschaft erklärt. In den Betrieben ist die Selbstlauftheorie oder die Einstellung, die Bauern auf dem Lande sollten das selbst machen, überwunden worden. Die Mitglieder der Parteiorganisation und viele Parteilose sind Tag für Tag mit den Bauern zusammen. Jetzt bauen wir zehn Offenställe, und das geht gut voran.

Die relativ guten Ergebnisse - andere Kreise im Norden werden sagen, daß sie schon 50 Prozent und mehr haben - haben wir in kurzer Zeit erreicht, weil wir den Revisionismus und Opportunismus